



**Geschäftsführung
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün**

Frau Christ

Telefon: (0221) 36542

E-Mail: laura.christ@stadt-koeln.de

Datum: 07.09.2021

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Freitag, dem 04.06.2021, 16:00 Uhr bis 16:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Christian Achtelik	Volt
Frau Polina Frebel	SPD

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Mario Michalak	GRÜNE	Vertreter von Frau Martin
---------------------	-------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Felix Spehl	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Frau Sarah Niknamtavin	DIE LINKE
Herr Dr. Rolf Albach	Auf Vorschlag von FDP

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD
Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Anne Roth	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Alexander Volk	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna von Mikecz	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag von SPD
Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag von SPD
Frau Dr. Janina Jänsch	Auf Vorschlag von CDU

Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag von FDP
Frau Caroline Michel	Auf Vorschlag von GUT Köln
Herr Frank Feles	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Luziano Gonzalez Tejon	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Hilde Naurath	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Beigeordneter des Dezernates V – Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Dr. Thomas Kreitsch	Geschäftsführender Betriebsleiter V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb
Herr Konrad Peschen	Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes
Frau Alice Bauer	Koordinationsstelle Klimaschutz – Dezernat V
Frau Cora Pick	Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Schritfführerin

Frau Laura Christ	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
-------------------	----------------------------------

Gäste

Herr Kelami Önder	SPD
Frau Mildred Utku	GRÜNE

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Martin	GRÜNE
------------------------	-------

Beratende Mitglieder

Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Sönke Geske	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dr. Johannes Zischler	Auf Vorschlag von CDU
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	Auf Vorschlag von CDU
Frau Franziska Weber	Auf Vorschlag von Volt
Herr Fardad Hooghoughi	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Frau Annette Rösener auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender

Frau Katharina Reiff Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Alf Spröde auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender

Herr Dr. Gerhard Haider Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Frau Christina Brammen-Petry Umwelt und Verbraucherschutzamt

Herr Manfred Kaune Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Vor Eintritt die Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, RM Frau Denise Abé, begrüßt alle Anwesenden aus Politik und Verwaltung sowie alle Gäste zur Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün.

Sie verweist nochmals auf die Hinweise für den Infektionsschutz und dass eine FFP2-Maske zu tragen ist.

Anschließend weist sie auf die aktuelle Tagesordnung des Ausschusses hin, die den Ausschussmitgliedern vorliegt und am Zusatz „**zugesezt**“ erkennbar sei.

Mögliche Nachfragen zu Vorlagen sowie die mündlichen Anfragen sollen bitte schriftlich, gerne per Mail an die Schriftführung, eingereicht werden. Die Debatten sollen so kurz wie möglich gehalten werden und nur eine Rederunde umfassen.

Bevor sie mit der Tagesordnung beginnen könne, lässt die Ausschussvorsitzende über die erste Beschlussvorlage abstimmen und Frau Christ zur stellvertretenden Schriftführerin bestellen.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün bestellt für seine Wahlperiode 2020 bis 2025 Frau Laura Christ zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Zunächst werden Anmerkungen zur Tagesordnung angehört.

RM Herr Schallehn beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, TOP 4.2.5, eine Vorlage zur Altbausanierung und Energieeffizienz, da sie verfristet eingestellt wurde, zu vertagen. Auch hat er die Bitte an die Verwaltung, Vorlagen rechtzeitig einzustellen, damit eine angemessene Zeit zur Beratung bleibt. Des Weiteren beantragt er, TOP 7.6, es handle sich hier um den Masterplan des Dezernat V, zu vertagen. Noch dazu beantragt er, dass der Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 2.1.2 dem TOP 4.1.3 zugeordnet wird.

Hierzu herrscht allgemeine Zustimmung.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass Frau Abé die Tagesordnung zur Abstimmung stellt.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün
2131/2021

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

B Gleichstellungsrelevante Themen

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Gesundes aus der Region – Mehr Bio-Produkte und regionale Lebensmittel in städtischen Kantinen, Schulen und Kitas!
AN/0828/2021

1.2 Urbane Landwirtschaft in Köln – nachhaltig und ökologisch orientierte Nahrung für unsere Stadt
AN/0829/2021

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betreffend
Wölfe in Köln
AN/1235/2021

2.1.1 Beantwortung der Anfrage
betreffend
Wölfe in Köln AN/1235/2021
2119/2021

2.1.2 s. TOP 4.1.3

3 Kommunaler Klimaschutz

3.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für eine kommunikative Begleitung der Strategie Klimaneutrales Köln: Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikations- und Partizipationsstrategie
1953/2021

3.2 Projekte im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Yarinacocha
1687/2021

3.3 Stadtradeln 2021
1887/2021

3.4 Strategie Klimaneutrales Köln - Sachstand Mai 2021 und Sofortmaßnahmen
der PG Energie und Mobilität
2086/2021

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des im Rahmen des kooperativen Bau-
landmodells zu erbringenden Grünflächennachweises
0991/2021

4.1.2 Grünzug Chorweiler Nord - Wegebau
3065/2020

4.1.3 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von
Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025
0043/2021

Zu 4.1.3 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU und Volt-
Fraktion Förderung Umwandlung von Tennen- in Naturrasenplätze
AN/1298/2021

4.1.4 Kölner Lebenslagenbericht
0615/2020

4.1.5 Mittelfreigabe zur Sanierung städtischer Brunnen
1651/2021

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

4.2.1 Konzept: Obst-Aboretum Köln
1341/2021

4.2.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und
Volt-Fraktion
Konzept: Obst-Aboretum Köln
AN/1300/2021

4.2.2 StadtGrün naturnah: Anlage von Artenreichen Wiesen
1194/2021

4.2.3 StadtGrün naturnah: Monitoringskonzept Artenreichen Wiesen
1416/2021

- 4.2.4 Eingabe nach §24 GO - "Vertical Farming in Köln" Aktenzeichen 216/20 B 0227/2021
- 4.2.5 Beauftragung von technischen Prüfungen im Rahmen der Antragsbearbeitung im Förderprogramm „Altbausanierung und Energieeffizienz – klimafreundliches Wohnen“
1815/2021
- 5 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 7 Mitteilungen**
- 7.1 Sachstand: Erfassung der Geruchslage im Bereich der Weidengasse durch ein Gutachten nach Geruchsimmisionsrichtlinie (GIRL) durch das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln
1734/2021
- 7.2 Öffentlichkeitsbeteiligung Projekt Glashüttenstraße
1448/2021
- 7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1437/2021
- 7.4 Sachstandsbericht Starke Veedel – Starkes Köln
1205/2021
- 7.5 Förderprogramm Umweltbildung: Bilanz nach 8 Monaten
1939/2021
- 7.6 Masterplan Dezernat V
0190/2021
- 7.7 Markthochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Köln und der Region
1898/2021
- 7.8 Gewässerunterhaltungsmaßnahme zum naturnahen Umbau des Fronweihers in Worringen
2067/2021
- 7.9 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand: 31. Mai 2021
0429/2021/1

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage zu Top 7.8 Baumschutzsatzung 1530/2021

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.1 Bedarfsfeststellung zur Dekontamination der mit per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) kontaminierten Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Köln 0983/2021

13 Vergaben

14 Mitberatung von Planungsvorlagen

15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

16 Mitteilungen

17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

18 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün 2131/2021

Die Bestellung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vorgenommen.

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet gemäß §5 der Hauptsatzung der Stadt Köln Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna von Mikecz als sachkundige Einwohnerin.

B Gleichstellungsrelevante Themen

Hierzu liegt nichts vor.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Gesundes aus der Region – Mehr Bio-Produkte und regionale Lebensmittel in städtischen Kantinen, Schulen und Kitas! AN/0828/2021

Herr Peschen führt hierzu aus:

zu Frage 1: Wie hoch der Anteil an regionalen, biologischen und saisonalen Lebensmitteln in den zubereiteten Essen sei, lasse sich gegenwärtig nicht beziffern, da bislang (z.B. in der Schulverpflegung) nicht mit festen Quoten gearbeitet werde. Es werde jedoch unter Berücksichtigung der jeweiligen Verpflegungsform auf eine schrittweise Erhöhung des Anteils hingewirkt.

Europarechtliche Bestimmungen erschweren bei der Überschreitung gewisser Schwellenwerte die Vergabe von Verpflegungsdienstleistungen an regionale Anbieter*innen. Der diesbezügliche Austausch mit anderen Kommunen im Bio-Städte-Netzwerk solle zu vergaberechtskonformen Lösungsansätzen beitragen.

Des Weiteren sei die Beauftragung einer Studie zur regionalen Erzeugung und Distribution landwirtschaftlich erzeugter Nahrungsmittel gerade erfolgt. Das Profil des Gutachters sei in Auszüge dem Protokoll beigefügt. Die Ergebnisse der Studie dienen der wissenschaftlichen Beratung der Verwaltung bei der stufenweisen Steigerung der Nachhaltigkeit ihres Nahrungsmittel-Beschaffungswesens, in deren Mittelpunkt die Ökologisierung und Regionalisierung des Speiseplan-Angebots stehen sollte. Ob die perspektivische Zielsetzung eines Bio-Anteils von 90% bis zum Jahr 2030 realistisch sei, werde ebenfalls in der Studie thematisiert werden und darüber hinaus derzeit in einer Arbeitsgruppe ‚Beschaffungswesen‘ des Kölner Klimarates mit Expert*innen diskutiert.

zu Frage 2: Der Handlungsvorschlag werde unter Zugrundlegung der Ergebnisse zur o.g. Studie sowie den Maßnahmen-Vorschlägen der o.g. Klimarats-Arbeitsgruppe erarbeitet.

zu Frage 3: Hierzu müssten die jeweiligen mit den einzelnen Ausschreibungen befassten Dienststellen Auskunft geben bzw. entsprechende Informationen eingeholt werden.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen von Herrn Peschen zur Kenntnis.

1.2 Urbane Landwirtschaft in Köln – nachhaltig und ökologisch orientierte Nahrung für unsere Stadt AN/0829/2021

Herr Peschen führt hierzu aus:

Es sei grundsätzlich zu berücksichtigen, dass die reguläre Neuvergabe von Pachtverträgen für die im städtischen Eigentum stehenden landwirtschaftlichen Nutzflächen im Jahr 2028 ansteht. Bislang gebe es noch keinen Fall eines Neuabschlusses von Pachtverträgen.

Zum Thema des Kriterienkataloges für die Pächterauswahl werde die Verwaltung jetzt erneut auf die Landwirtschaftskammer zugehen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen von Herrn Peschen zur Kenntnis.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

2.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Wölfe in Köln AN/1235/2021

2.1.1 Beantwortung der Anfrage betreffend Wölfe in Köln AN/1235/2021 2119/2021

Die Ausschussvorsitzende RM Frau Abé weist darauf hin dass dies ebenfalls eine Anfrage sei und eigentlich zu TOP 1 zugeordnet werden sollte. Die schriftliche Beantwortung der Anfrage liege vor.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

2.1.2 Dringlichkeitsantrag der Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU und Volt-Fraktion Förderung Umwandlung von Tennen- in Naturrasenplätze AN/1298/2021

Siehe TOP 4.1.3

3 Kommunaler Klimaschutz

3.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für eine kommunikative Begleitung der Strategie Klimaneutrales Köln: Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikations- und Partizipationsstrategie 1953/2021

RM Herr Achtelik erkundigt sich, was genau unter der Marke verstanden werde und inwiefern die weiteren Ideen, die in diesem Prozess generiert werden, in den Maßnahmenplan eingebaut werden sollen, der auch für den Klimarat entwickelt werde.

Er bedauere, dass die Vorlage in der Fraktion nicht genug diskutiert werden konnte. Da aber die Dringlichkeit gesehen würde, beantragt er, die Vorlage in den Rat zu geben, damit noch Zeit bliebe, darüber zu diskutieren.

SB Herr Struwe merkt namens der SPD-Fraktion, an, dass knapp eine halbe Million Euro viel Geld sei und man die Erzeugung der tatsächlich positiven Klimawirkung vermisste. Er führt an, dass man mit diesem Geld auch konkretere Projekte fördern könne. Anschließend bitte er, sich an Best-Practice-Beispielen, zum Beispiel das der Republik, zu orientieren und vorhandene Dinge zu übernehmen um Einsparungen zu ermöglichen.

SB Herr Dr. Albach bezweifelt, dass mit dieser Strategie Menschen in ihrem Verhalten beeinflusst werden. Er weist darauf hin, dass es in Köln bereits zwei Projekte / Forschungen dazu gebe, Menschen in ihrem Verhalten durch Kommunikation zu beeinflussen und bittet um Präzisierung des Konzeptes.

Beigeordneter Herr Dr. Rau bietet eine Klarstellung bis zur Ratssitzung am 24.06.2021 an und betont, wichtige Akteure für die Klimaneutralität gewinnen zu wollen.

Die Idee hinter der Marke sei, es anziehend zu machen, in Köln klimaneutral zu produzieren, zu handeln und zu leben. Ob es eine Marke, ein Lebensgefühl oder ein Wirtschaftsmodell werde, müsste noch erarbeitet werden. Die Kommunikation die gebraucht würde, sei nicht nur an den Menschen gerichtet, sondern an die großen Akteure.

Beigeordneter Herr Dr. Rau schlägt einen bilateralen Austausch über die Inhalte vor.

SE Herr Feles trägt vor, dass beim Lesen der App „Sag´s uns“, der Eindruck entstehe, dass aktuell eine sehr hohe Vermüllung in der Stadt vorherrsche. Mittlerweile berichten auch die Medien darüber.

Er bittet, zu berücksichtigen, dass nicht nur die Kommunikation zwischen Bürger*innen bzw. zwischen den Unternehmen besser werden müsste, sondern auch zwischen Unternehmen und Bürger*innen.

- Die Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Projekte im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Yarinacocha 1687/2021

RM Frau Aengenvoort merkt, namens der CDU-Fraktion, an, dass in der Vorlage stehe, dass 10% Eigenanteil vorgesehen sei, was in der Finanzübersicht jedoch nicht ausgewiesen sei. Es interessierte sie, welchen Beitrag die Partnerstadt leistete, da es als wichtig angesehen würde, dass die Partnerstadt sich daran beteilige.

RM Herr Schallehn meldet für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Beratungsbedarf an und beantragt, die Vorlage in die nächste Sitzung zurückzustellen.

SB Herr Struwe stimmt dem zu. Er merkt an, dass es durchaus möglich sei, über Videokonferenzen zu kommunizieren und größtenteils auf Flugreisen zu verzichten, da Flüge nach Südamerika große Mengen an CO2 produzierten.

Beigeordneter Herr Dr. Rau bestätigt, dass weitestgehend auf Flugreisen verzichtet werden würde und andere Techniken für die Kommunikation verwendet werden sollen.

Außerdem merkt er an, dass die Frage zum Kostenanteil der Partnerstadt, Stand jetzt, nicht beantwortet, die Antwort aber nachgeliefert werden könne.

- Die Ausschussvorsitzende lässt über die beantragte Vertagung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage auf Antrag von BÜNDNIS 90/Die Grünen zurück in seine nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.3 Stadtradeln 2021 1887/2021

SB Herr Struwe schlägt namens der SPD-Fraktion, vor, diese Vorlage ebenfalls dem Schulausschuss vorzulegen.

Die übrigen Ausschussmitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.4 Strategie Klimaneutrales Köln - Sachstand Mai 2021 und Sofortmaßnahmen der PG Energie und Mobilität 2086/2021

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des im Rahmen des kooperativen Baulandmodells zu erbringenden Grünflächennachweises 0991/2021

RM Frau Niknamtavin beantragt mündlich, namens der Fraktion Die Linke, dass Punkt b in der Beschlussvorlage in folgende Formulierung geändert wird:

„Es soll der Mehrbedarf abgelöst werden und die entsprechenden Mittel in die Aufwertung bzw. den Ausbau jener Grünflächen fließen, die in Absprache mit der zuständigen Bezirksvertretung in einem räumlichen Zusammenhang zu dem jeweiligen Planungsvorhaben stehen.“

Sie begründet dies damit, dass die Bezirksvertretungen im Rahmen der Planung zu hören seien, da diese die Möglichkeiten und Defizite vor Ort am besten kennen und zudem in engem Kontakt mit der Bevölkerung stünden.

RM Herr Schallehn meldet Beratungsbedarf für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Er merkt an, dass es weitere Änderungswünsche am Baulandmodell gebe. Es sei somit sinnvoller, wenn alle Punkte zusammen beraten würden. Er hat die Bitte, die gewünschten Änderungen für die nächste Sitzung in einer Gesamtvorlage zusammenzufassen.

SB Herr Struwe meldet ebenfalls Beratungsbedarf für die SPD-Fraktion an, um die Möglichkeit zu haben, sich mit Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses zu beraten. Dem mündlichen Änderungsantrag stimme man zunächst zu.

SB Herr Dr. Albach stimmt zu, dass es grundsätzlich notwendig sei auszugleichen, könne dem mündlichen Änderungsantrag der Fraktion Die Linke jedoch nicht zustimmen. Er verweist auf den Masterplan Grün, der das Ziel habe, den gesamten Grüngürtel zu erschließen.

- Die Ausschussvorsitzende Frau Abé, lässt über die Vertagung der Beschlussvorlage, inklusive dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, abstimmen.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage und der mündliche Änderungsantrag werden bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.2 Grünzug Chorweiler Nord - Wegebau 3065/2020

SE Frau Roth beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, folgende Ergänzung:

„Aus Klimaschutz- und Klimaanpassungsgründen befürworten wir einen wassergebundenen Wegebau mit einer maximalen Breite von 3,50 m. Außerdem bitten wir um die zusätzliche Pflanzung von Bäumen.“

SE Frau Lange fragt, ob die Beschlüsse der Bezirksvertretung Chorweiler berücksichtigt worden seien. Vor dem Beschluss im Rat sollte geprüft werden, ob der geplante Neubau der Gesamtschule mit dieser Planung kollidiere. Auch soll geprüft werden, ob eine wassergebundene Decke erfolgen könne. Sie bittet, diese beiden Prüfungen in den Beschluss mit einzubeziehen.

Herr Dr. Bauer erklärt, dass der geplante Bau des Weges nicht mit dem geplanten Bau der Gesamtschule kollidiere, da man sich hier ausschließlich in den Grünflächen bewege und es um bereits bestehende Wege gehe, die jetzt nur saniert und zum Teil zurück gebaut werden. Auf die Frage zur Prüfung der wassergebundenen Decke, antwortet Herr Dr. Bauer, dass dieser Punkt Teil des mündlichen Änderungsantrags sei und berücksichtigt würde, wenn der Ausschuss diese Vorlage dem Rat so empfehle.

- Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende über den **mündlichen Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Volt-Fraktion** abstimmen:

Beschluss:

Aus Klimaschutz- und Klimaanpassungsgründen wird der Bau eines wassergebundenen Weges mit einer Breite von max. 3,50 m empfohlen. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, die Pflanzung weiterer Bäume zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- Anschließend lässt sie über den **so geänderten Beschlusstext** abstimmen:

Geänderter Beschluss

1. Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt den Entwurf der Wegebaumaßnahme im Grünzug Chorweiler Nord zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme mit Gesamtkosten von 905.000 €.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

2. Der Rat beschließt die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, in Höhe von 566.646 € bei der Finanzstelle 6700-1301-6-1017 Grünzug Chorweiler Nord Wegebau FW, Hpl. 2020/2021.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2021 zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von insgesamt 310.000 € im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6700-1301-6-1017 Grünzug Chorweiler Nord Wegebau FW. Die Deckung erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe im gleichen Teilfinanzplan bei Finanzstelle 6700-1301-0-1001 Inn.Grüngürtel/Eifelwall Parkst.Süd FW.

Aus Klimaschutz- und Klimaanpassungsgründen wird der Bau eines wassergebundenen Weges mit einer Breite von max. 3,50 m empfohlen. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, die Pflanzung weiterer Bäume zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.3 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025 0043/2021

Zu 4.1.3 Dringlichkeitsantrag der Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU und Volt-Fraktion Förderung Umwandlung von Tennen- in Naturrasenplätze AN/1298/2021

RM Frau Schlömer gibt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur Kenntnis, dass sie die Fortschreibung der Prioritätenliste grundsätzlich begrüße und der Vorlage entsprechend zustimme. Gleichwohl halte sie es aus Klimaschutzgründen für wünschenswert, doch, wo es aus sportlicher Sicht möglich sei, Tennenplätze in Naturrasen- statt in Kunstrasenplätze umzuwandeln. Diese sollen aus Gründen der Gleichbehandlung gleichermaßen gefördert werden. Sie bittet die Verwaltung, bei den beteiligten Sportvereinen auch für das Naturrasenprogramm zu werben.

SB Herr Struwe kündigt die Zustimmung der SPD-Fraktion an. Zu dem Dringlichkeitsantrag sei ihm die Dringlichkeit nicht ganz klar, da das Thema bereits seit mehreren Monaten diskutiert werde. Auch gebe es deutliche Signale aus Sportvereinen, dass kein Bedarf an Naturrasenplätzen bestehe. Namens der SPD-Fraktion beantragt Herr Struwe, den Dringlichkeitsantrag nicht zu beschließen, sondern bittet die Fachverwaltung um eine Stellungnahme.

SB Herr Dr. Albach erklärt seine Zustimmung zum Dringlichkeitsantrag. Dies fördere den Wettbewerb zwischen den Technologien. Zudem könne man die Entscheidung den Eltern bzw. den Sportvereinen überlassen. Er bittet die Verwaltung um Stellungnahme, ob die Kunstrasenplätze nach dem besten Stand der Technik gebaut werden.

RM Frau Aengenvoort begrüßt für die CDU-Fraktion ausdrücklich die Prioritätenliste und die Vorlage, da sie den hohen Bedarf an Sportplätzen sehe. Sie erläutert, dass es sinnvoll sei, Kunstrasenplätze zu bauen, da es letztendlich dazu führe, dass weniger Flächen verbraucht würden. In der Abwägung könne man auch einen Naturrasenplatz anbieten und die Vereine darüber entscheiden lassen. Letztlich sei es jedoch eine Ergänzung zu der Prioritätenliste und daher werde sie beidem zustimmen.

RM Herr Achtelik bittet die Verwaltung um Stellungnahme, inwiefern es möglich sei, biobasierten Kunststoff für diese Kunstrasenplätze zu nutzen.

RM Herr Schallehn weist auf die schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dem TOP hin und bittet, den Beschluss dem Sportausschuss zur Kenntnis vorzulegen.

SE Prof Dr. rer. nat. von Mikecz übermittelt folgende Anfrage per Email:

Kunststoffrasen wird mit verschiedenen Granulaten befüllt (EPDM, TPE, Acrylsand, Pflanzen-basierte). Bislang kann keines dieser Granulate als komplett unbedenklich bezüglich Gesundheit und Umwelt identifiziert werden. Nach EU Verordnung sind die Hersteller verpflichtet in den Datenblättern für ihre Produkte die Inhaltsstoffe der Kunstrasenkomponenten und Granulate aufzulisten.

Die Verwaltung wird gebeten die Datenblätter der in Köln verwendeten Produkte für Kunstrasenplätze – auch für die Pflanzen-basierten Infill-Granulate - zur Verfügung zu stellen.

Herr Peschen bestätigt auf Nachfrage von Frau Abé, dass die Anfragen schriftlich in Zusammenarbeit mit dem Sportamt beantwortet werden.

- Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende Frau Abé darüber abstimmen, ob der Dringlichkeitsantrag zugelassen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün lässt den Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und Volt-Fraktion, zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

- Anschließend lässt sie über den Dringlichkeitsantrag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Förderung der Umwandlung von Tennen- in Kunstrasenplätze, ein eigenständiges Förderprogramm für die Umwandlung von Tennen- in Naturrasenplätze zu entwickeln und für die Haushaltsjahre 2022 ff. einen auskömmlichen Finanzbedarf für die Umwandlung von Tennen- in Naturrasenplätze zu ermitteln und ein Förderkonzept aufzusetzen, das eine attraktive Bezuschussung von Naturrasenplätzen vorsieht. Es sollen konkrete Vorschläge erarbeitet werden und dem Sportausschuss Anfang 2022 zur Entscheidung vorzulegen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, bei den Vereinen, die in der Prioritätenliste (Vorl.-Nr. 0043/2021) der Jahre 2021 bis 2025 vorgesehen sind, für das neue Naturrasenprogramm zu werben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- Zuletzt lässt sie über die **so geänderte Beschlussvorlage** abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Sportausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Sportausschuss beschließt die in der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2021 bis 2025 aufgeführten Sportanlagen der Rangfolge nach zu modernisieren und die Großspielfelder in Kunststoffrasenplätze umzuwandeln.

Damit wird der Ratsbeschluss vom 04.04.2019 (Beschlussvorlage 0149/2019) umgesetzt, die Kunststoffrasenprioritätenliste gemäß dem Gutachten zur Sportentwicklungsplanung weiterzuentwickeln und das bestehende Kunststoffrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsplan 2020/2021 investive Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 4.392.200 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 - Investitionsprogramm Sportstätten veranschlagt.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss zur Vorberatung und der zuständigen Bezirksvertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Förderung der Umwandlung von Tennen- in Kunstrasenplätze, ein eigenständiges Förderprogramm für die Umwandlung von Tennen- in Naturrasenplätze zu entwickeln und für die Haushaltsjahre 2022 ff. einen auskömmlichen Finanzbedarf für die Umwandlung von Tennen- in Naturrasenplätze zu ermitteln und ein Förderkonzept aufzusetzen, das eine attraktive Bezuschussung von Naturrasenplätzen vorsieht. Es sollen konkrete Vorschläge erarbeitet werden und dem Sportausschuss Anfang 2022 zur Entscheidung vorzulegen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, bei den Vereinen, die in der Prioritätenliste (Vorl.-Nr. 0043/2021) der Jahre 2021 bis 2025 vorgesehen sind, für das neue Naturrasenprogramm zu werben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.4 Kölner Lebenslagenbericht 0615/2020

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt den 1. Kölner Lebenslagenbericht 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis der Erkenntnisse des Lebenslagenberichts über Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Lebenslagenbereichen mit der Verstetigung und dem Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.5 Mittelfreigabe zur Sanierung städtischer Brunnen 1651/2021

RM Herr Schallehn beantragt, namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Beschlussvorlage, da sie zu kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt wurde, ohne Votum in das nächste Gremium zu verweisen, damit sie nicht vertagt werden müsste. Er bitte die Verwaltung nochmal dringlich, dem Ausschuss genügend Zeit zu geben, sich über Vorlagen beraten zu können.

- Ausschussvorsitzende Frau Abé lässt über den Antrag von Herrn Schallehn abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

4.2.1 Konzept: Obst-Aboretum Köln 1341/2021

4.2.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU und Volt-Fraktion betreffend TOP 4.2.1 Konzept: Obst-Aboretum Köln AN/1300/2021

SE Herr Volk befürwortet namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Beschlussvorlage. Bei näherer Betrachtung sei jedoch eine inhaltliche Sache aufgefallen, die, wie im Änderungsantrag beschrieben, ergänzt werden sollte.

RM Herr Schallehn erklärt sich für die Abstimmung für befangen.

SB Herr Dr. Albach fragt nach der Zuständigkeit für das Obst-Arboretum.

Herr Dr. Bauer erklärt, dass die städtischen Obst-Wiesen grundsätzlich vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen verwaltet würden. Organisatorisch seien sie beim Landschaftsplan angesiedelt, da sie in der Regel geschützte Landschaftsbestandteile seien. Auch die Pflege und Erhaltung erfolge in dieser Abteilung, wenn die einzelnen Wiesenflächen nicht weiter verpachtet oder an Pflegeverträge übergeben seien, wie an NABU oder BUND.

- Die Ausschussvorsitzende lässt über **Text des Ersetzungsantrags** abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beschließt das Konzept Obst-Arboretum Köln. Zusätzlich zum Schwerpunkt des Erhalts alter Obstsorten im Rahmen des Konzepts soll das Obst-Arboretum als weitere Zielsetzung die Förderung der Biodiversität einer extensiv genutzten Streuobstwiese erfüllen (exemplarische Maßnahmen: Verzicht auf Düngung/Pestizide, lockere Bepflanzung, Beweidung/ Mahd). Die Bezirksvertretung Nippes beschließt die konkrete Umsetzung des Obst-Arboretums Teilbereich Bergheimer Dreieck. Die Bezirksvertretung Porz beschließt die konkrete Umsetzung des Obst-Arboretum Teilbereich Leidenhausen. Die haushaltsneutrale Umsetzung im Bereich Bergheimer Dreieck durch Spenden bzw. Kompensationsmaßnahmen wird begrüßt. Entsprechende Vorlagen zur Annahme einer Spende werden den Bezirksvertretungen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr Schallehn hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, nicht durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2.2 StadtGrün naturnah: Anlage von Artenreichen Wiesen 1194/2021

Beschluss:

1. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün, die Freigabe einer zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 1.200.000 € zur Umsetzung der von den zuständigen Bezirksvertretungen bereits beschlossenen Maßnahmen zur Anlage von Artenreichen Wiesen in den 9 Stadtbezirken im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 400.000 € im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-0003 Maßnahmen zur Biodiversität (Festwert), Hpl. 2020/2021.

2. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung des Finanzausschusses zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, nicht durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2.3 StadtGrün naturnah: Monitoringskonzept Artenreichen Wiesen 1416/2021

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün begrüßt das beigefügte und abgestimmte Monitoringkonzept für die Artenreichen Wiesen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stimmt der Mittelvergabe in Höhe von 10.000 € p.a. ab 2022 für das Monitoring Artenreiche Wiesen zunächst für 5 Jahre zu und beauftragt die Verwaltung mit der NABU-Naturschutzstation Leverkusen | Köln eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Die Mittel stehen unter der Finanzposition 6700.572.1100.5 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, nicht durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2.4 Eingabe nach §24 GO - "Vertical Farming in Köln" Aktenzeichen 216/20 B 0227/2021

SB Herr Dr. Albach meldet Beratungsbedarf für die FDP-Fraktion an und beantragt die Vorlage in die nächste Sitzung zurückzustellen.

- Die Ausschussvorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von Herrn Dr. Albach abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage in seine nächste Sitzung zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2.5 Beauftragung von technischen Prüfungen im Rahmen der Antragsbearbeitung im Förderprogramm „Altbausanierung und Energieeffizienz – klimafreundliches Wohnen“ 1815/2021

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Hierzu liegt nichts vor.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Hierzu liegt nichts vor.

7 Mitteilungen

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Mitteilungen, mit Ausnahme der Mitteilung unter TOP 7.6, ohne Beratung zur Kenntnis.

7.1 Sachstand: Erfassung der Geruchslage im Bereich der Weidengasse durch ein Gutachten nach Geruchsmissionsrichtlinie (GIRL) durch das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln 1734/2021

- 7.2 Öffentlichkeitsbeteiligung Projekt Glashüttenstraße
1448/2021**
- 7.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1437/2021**
- 7.4 Sachstandsbericht Starke Veedel – Starkes Köln
1205/2021**

SB Herr Struwe übermittelt folgende Nachfrage per Email:

Was passiert mit den Projekten aus dem Bereich Klima, Umwelt Grün, die aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden konnten? Wird versucht, diese mit Mitteln aus anderen "Töpfen" umzusetzen?

- 7.5 Förderprogramm Umweltbildung: Bilanz nach 8 Monaten
1939/2021**
- 7.6 Masterplan Dezernat V
0190/2021**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

- 7.7 Markthochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Köln und der Region
1898/2021**
- 7.8 Gewässerunterhaltungsmaßnahme zum naturnahen Umbau des Fronweihers in Worringen
2067/2021**
- 7.9 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand: 31. Mai 2021
0429/2021/1**

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beantwortung ohne Beratung zur Kenntnis.

- 8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage zu TOP 7.8 Baumschutzsatzung
1530/2021**

9. Mündliche Anfragen

Hierzu liegt nichts vor.

gez. Denise Abé
(Ausschussvorsitzende)

gez. Laura Christ
(Schriftführerin)